


KINDER LEBEN MIT JESUS 2005/2

Der Schlüssel	2
Rätsel	3
Aus dem Leben Jesu	4
Sonnenschein/Teil 8	5
Interessantes	6
Türen verschließen	8
Bibelcomic	9
Drei G's	10
Echt wahr	11
Zeichenspaß	12
Wer ist Gott	14
Nachwort/Impressum	15
	16
Beilagen:	
Sammelblatt:	
Der Schlüssel Gehorsam	
Bastelarbeit:	
Samuel hört auf Gott	

Internetversion
nicht zum Drucken geeignet

Die etwas andere Kinderzeitung
www.kids-web.org

Der Schlüssel

Tabea war mit ihren Eltern im Urlaub. An diesem Abend hatten sie Freunde zum Essen eingeladen. Da keine Kinder dabei sein würden, wollte Tabea nicht mitkommen und im Hotel bleiben, was ihre Eltern ihr auch erlaubten. Gegen 18 Uhr würden ihre Eltern losgehen, bis dahin wollte Tabea mit ihrer neuen Freundin, die sie im Hotel kennengelernt hatte, etwas unternehmen.

Sie hatte sich bereits verabschiedet und stand an der Tür, als ihre Mutter rief: "Tabea, hast du die Karte, falls wir schon weg sind?" "Ja Mama, hab ich." Tabea log ohne rot zu werden. Die Karte brauchte man, statt einem Schlüssel, um ins Zimmer zu kommen, das fand Tabea ganz witzig. Nur leider hatte sie keine Taschen an...

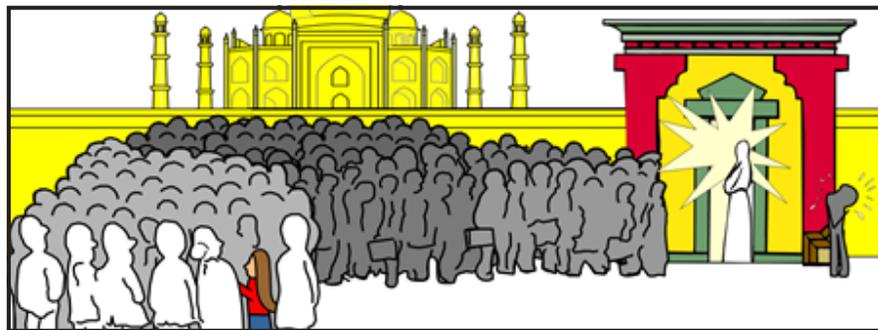


ihrer Kleidung und um den Hals, an einem Band, wollte sie die Karte auch nicht tragen, das sah zu dämlich aus, deshalb lag sie jetzt unter ihrem Kopfkissen. Sie würde schon rechtzeitig wieder da sein.

Tabea hatte jede Menge Spaß mit ihrer Freundin, mit der sie in einen Park gegangen war, und die Zeit flog nur so dahin. Als sie wieder mal auf ihre Uhr schaute, erschrak sie, es war kurz vor 18 Uhr. Sie rannten, so schnell sie konnten, aber der Park war groß und als Tabea kurz nach 18 Uhr nach Luft ringend an die Tür klopfte, öffnete niemand. "So ein Mist", entfuhr es Tabea, sie hatte sich selber ausgesperrt. Sie überlegte zur Anmeldung zu gehen und nach einer Karte zu fragen, aber das war ihr zu peinlich. Erschöpft ließ sie sich vor der Tür nieder. 'Das wird Ärger geben, wenn meine Eltern kommen.' Sie seufzte: 'Ach Jesus, kannst Du mir nicht helfen?' Das waren ihre letzten Gedanken, dann schlief sie ein und träumte.... Sie stand in einer langen Reihe von Menschen, die

durch eine schöne Tür wollten. Davor stand ein Mann und ließ die Menschen herein oder wies sie ab. Tabea drehte sich um, eine nette alte Frau stand hinter ihr. "Warum dürfen nicht alle durch die Tür gehen?", fragte sie. Die Frau lächelte: "Man braucht den richtigen Schlüssel." "Aber der Mann öffnet doch die Tür, warum brauche ich dann noch einen Schlüssel?" Tabea war verwirrt. "Es ist kein richtiger Schlüssel", sagte die Frau. "Das wirst du schon verstehen, wenn du davorstehst."

Endlich war sie an der Reihe und stand vor dem Mann. Ihr wurde ganz anders, hundert Dinge schossen ihr durch den Kopf... die Bitte des Vaters, die sie überhörte... die absichtlich vergessenen Hausaufgaben... und heute die nicht mitgenommene Karte, obwohl es ihre Mutter gesagt hatte. Jetzt verstand sie, was die Frau meinte, es war, als ob sie sich selbst den Weg durch diese Tür versperrt hatte. Ihr fehlte der richtige Schlüssel. Sie erhielt einen Stoß von hinten und wurde auf die Seite ge-



drängt. Nun stand sie außerhalb der Reihe. Da, die Frau hatte einen Zettel verloren, sie bückte sich um ihn zurückzugeben. Doch als sie aufsah, war die Frau verschwunden, dafür

nickte ihr der Mann am Tor zu und rief: "Tabea, du schaffst das! Ich helfe dir!" Sie sah auf den Zettel in ihrer Hand und auf einmal war ihr klar, welcher Schlüssel ihr gefehlt hatte.



Klicke auf die Karte!

Hände packten sie. "Hallo, hallo...." Tabea schreckte hoch und sah in das besorgte Gesicht einer Putzfrau. "Geht es dir gut?" "Ja, mir geht's gut." Tabea schaute etwas verschlafen drein. "Ist das dein Zimmer?" "Ja, ich habe nur meine Karte vergessen und meine Eltern sind unterwegs." Die Frau zog eine Karte aus ihrer Tasche. "Na, dann will ich dich mal hereinlassen." Tabea bedankte sich und ging in ihr Zimmer. 'Jesus hat mir wirklich geholfen',

dachte sie. Und dann erinnerte sie sich an ihren Traum. Sie wusste, Jesus wollte ihr damit zeigen, dass Gehorsam wichtig ist, da sonst alles schief geht. Doch würde sie es immer schaffen gehorsam zu sein? Ihr ging ein Licht auf, der Mann an der Tür war Jesus gewesen und Er hatte ihr versprochen: "Ich will dir helfen." Sie kuschelte sich in ihr Bett und dankte Jesus für alles. 'Ab heute bin ich gehorsam', das waren ihre letzten Gedanken, dann schlief sie ein.

Aus dem Leben Jesu

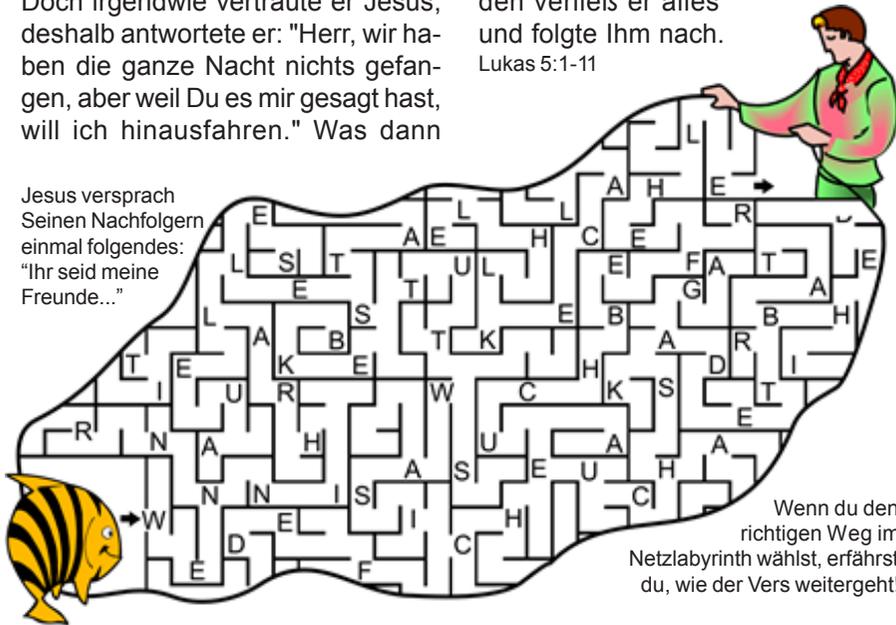
Petrus hatte mit seinen Freunden die ganze Nacht gefischt, doch nicht einmal ein klitzekleiner Fisch hatte sich in ihr Netz verirrt, das war ärgerlich. Gerade war er dabei die Netze zu säubern, als Jesus in sein Boot stieg. "Kannst du mich etwas vom Land wegfahren?" Petrus sah auf, er sah viele Menschen, die Jesus gefolgt waren und Ihn hören wollten. Schnell machte er sein Boot los und fuhr auf den See hinaus.

Jesus setzte sich und fing an zu den Menschen zu reden. Auf einmal sah Er Petrus an und sagte: "Fahr hinaus und wirf deine Netze aus!" Petrus wusste ganz genau, dass man am Tag keine Fische fangen kann. Doch irgendwie vertraute er Jesus, deshalb antwortete er: "Herr, wir haben die ganze Nacht nichts gefangen, aber weil Du es mir gesagt hast, will ich hinausfahren." Was dann

geschah, konnte Petrus nicht begreifen. Kaum hatte er mit seinen Freunden das Netz ausgeworfen, war es auch schon voll Fische. Ihr Netz zerriss und selbst als Freunde ihnen zur Hilfe eilten, drohten sie alle unterzugehen, so viele Fische hatten sie gefangen. Petrus wurde mit einem Schlag bewusst, Jesus war mehr als ein normaler Mensch und zu gut für ihn und sein Boot. "Geh weg, ich bin so ein schlechter Mensch!" rief er und fiel vor Jesu Füße. "Fürchte dich nicht!", sagte Jesus zu Petrus. "Ab heute wirst du Menschen fischen!" Petrus wusste in dem Moment nicht genau, was Jesus damit meinte, aber zusammen mit seinen Freunden verließ er alles und folgte Ihm nach.

Lukas 5:1-11

Jesus versprach Seinen Nachfolgern einmal folgendes: "Ihr seid meine Freunde..."



Wenn du den richtigen Weg im Netzlabyrinth wählst, erfährst du, wie der Vers weitergeht!

Sonnenschein

Rückblick: Debora wird von Piraten entführt. Sie verzweifelt, bis ihr die Geschichte von Naeman und der Sklavin einfällt und sie mit Jesu Hilfe ruhig wird. Nach und nach geschieht ein Wunder mit den Piraten und sie finden zu Jesus, selbst der starrköpfige Kapitän nimmt Jesus als seinen Heiland an, doch wie soll es nun weitergehen? (Die ersten Teile kannst du auf unserer Homepage nachlesen.)



Das ist ein fröhlicher Morgen, überall hat es sich bereits herumgesprochen, dass der Kapitän nun auch an Jesus glaubt. Der Kapitän ist es dann auch, der alle zu einem wichtigen Gespräch zusammenruft.

"Meine lieben Piraten... äh Mannschaft. Ihr wisst ja selber, was in den letzten Tagen alles passiert ist. Hätte mir je jemand gesagt, dass ich ein Christ werde, ich hätte ihn ausgelacht. Doch wisst ihr, ich fühle mich glücklich wie noch nie und heute früh bin ich mit dem Lied 'Ich heiße kleiner Sonnenschein' im Kopf aufgewacht." Ein Lachen ging durch die Mannschaft. "Pscht", sagte der Kapitän. "Nun müssen wir, glaube ich, einige Entscheidungen treffen. Erstens müssen wir Debora zurückbringen." Die Piraten nickten alle zustimmend und lächelten, als Debora vor

Freude den Kapitän umarmte. Dieser war sichtbar gerührt, doch er fing sich gleich wieder. "Und zweitens geht mir die Geschichte nicht aus dem Kopf, wo Zachäus alles in Ordnung gebracht hat." Er holte tief Luft. "Deshalb bin ich der Meinung, dass wir uns dem König stellen sollten." Ein Raunen ging durch die Menge. Jemand rief: "Aber auf Piraterie steht die Todesstrafe." "Oder wir müssen lebenslang ins Gefängnis", rief jemand anderes. "Das ist mir klar", sagte der Kapitän, "aber macht euch Gedanken darüber. Wenn wir Debora nach Hause gebracht haben, reden wir noch einmal darüber."

Die nächsten Tagen verliefen ruhig, bis zu dem Tag, als es aus dem Ausguck hieß: "Land in Sicht!" Endlich ist Debora zu Hause, doch wie werden ihre Eltern reagieren und was passiert mit den Piraten? Das nächste Mal geht's weiter.



Warum Gehorsam gut ist

Es erstaunt mich doch immer wieder, über was sich Gott so alles Gedanken macht. Schön finde ich, dass Er wert darauf legt, dass man sich nicht weh tut, z.B. indem man dem anderen etwas stiehlt oder lügt. Das verletzt immer irgend jemanden. Aber Gott sorgt sich auch um viele andere Dinge, an die wir sicher nie im Leben gedacht hätten. So findest du im 5.Mose 22:8 folgendes Gebot: "Wenn du ein neues Haus baust, so sollst du ein Geländer um dein Dach machen, damit du nicht Blut auf dein Haus lädst, wenn jemand herabfällt."

Einfach schön, dass Gott wirklich an alles denkt und schon im Voraus verhindern möchte, dass ein Unglück passiert. Denn zur Zeit der Bibel verbrachten die Leute ihre Zeit oft auf dem Dach. Ja, Gott meint es mit Seinen Geboten wirklich nur gut! 5.Mose 22:8



Menschen in der Bibel - Samuel

Samuel kam in sehr jungen Jahren zu Eli, dem Priester, in den Tempel und lernte dort von ihm, wie er Gott am Besten dienen konnte. Bereits in sehr jungen Jahren redete Gott zu Samuel und zeigte ihm Dinge, die in der Zukunft erst geschehen würden, und Samuel wurde damit zu einem Propheten. Aber Samuel hatte auch noch eine andere Aufgabe, er war Richter in Israel. Samuel war es auch, der auf Wunsch des Volkes Israel, Saul zum ersten König salbte. Doch Saul wurde schnell den Geboten Gottes ungehorsam und versagte als Herrscher und so salbte Samuel auch den Hirtenjungen David zum König, so wie Gott es ihm aufgetragen hatte.

(1.Samuel)

Das Geheimnis eines Schlüssels

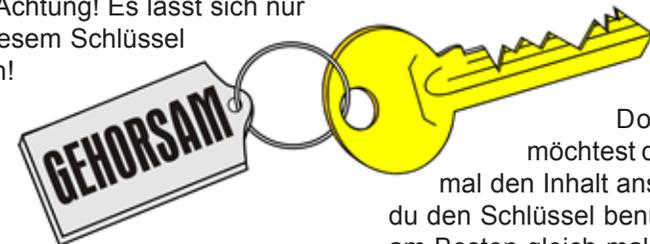
Schlüssel sind oft wertvoll, da sie berechtigen etwas in Besitz zu nehmen, was nur derjenige kann, der den richtigen Schlüssel hat.

Stellen wir uns mal vor, wir wären in einer Bank. Da gibt es viele Schließfächer, die wertvollen Inhalt haben. Doch nur derjenige hat das Recht sie zu öffnen und z.B. das Geld an sich zu nehmen, der den richtigen Schlüssel hat. Kann er dem Bankbeamten, den richtigen Schlüssel geben, dann gehört ihm alles, was in dem Schließfach drin ist.

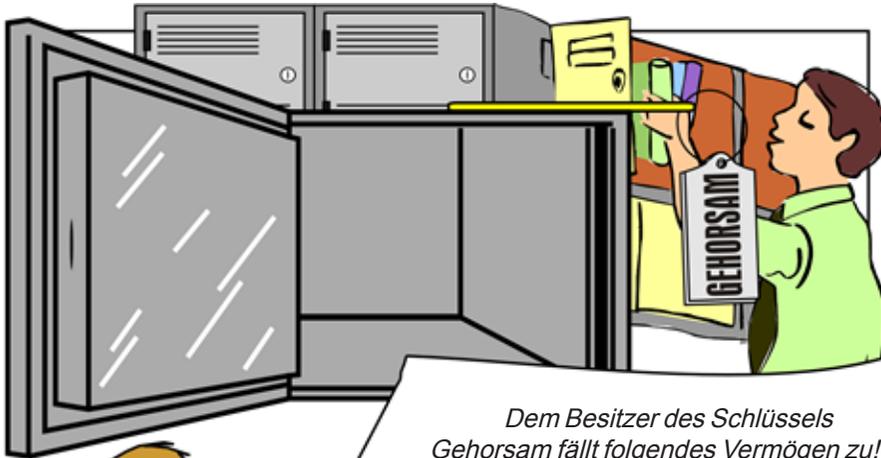


Auch Gott hat so eine Art Bank und für jeden Menschen gibt es da Schließfächer. Dahinter befinden sich tolle Sachen, doch wie in einer Bank muss jeder mit dem richtigen Schlüssel kommen um den Inhalt in Empfang nehmen zu können. Ein ganz besonderes Schließfach möchte ich dir heute vorstellen. Du kannst es öffnen, wann du willst und daraus nehmen, soviel du willst.

Aber Achtung! Es lässt sich nur mit diesem Schlüssel öffnen!



Doch vielleicht möchtest du dir erst einmal den Inhalt anschauen, ehe du den Schlüssel benutzt? Blättere am Besten gleich mal um!



Dem Besitzer des Schlüssels
Gehorsam fällt folgendes Vermögen zu!

Ständige Gegenwart Gottes
"Weil du mir gehorsam bist, will ich dir
meinen Geist geben!" Apg 5:32

Ewiges Leben
"Weil du meine Gebote hältst und ihnen
gehorsam bist, wirst du ewig leben!"
Johannes 8:51

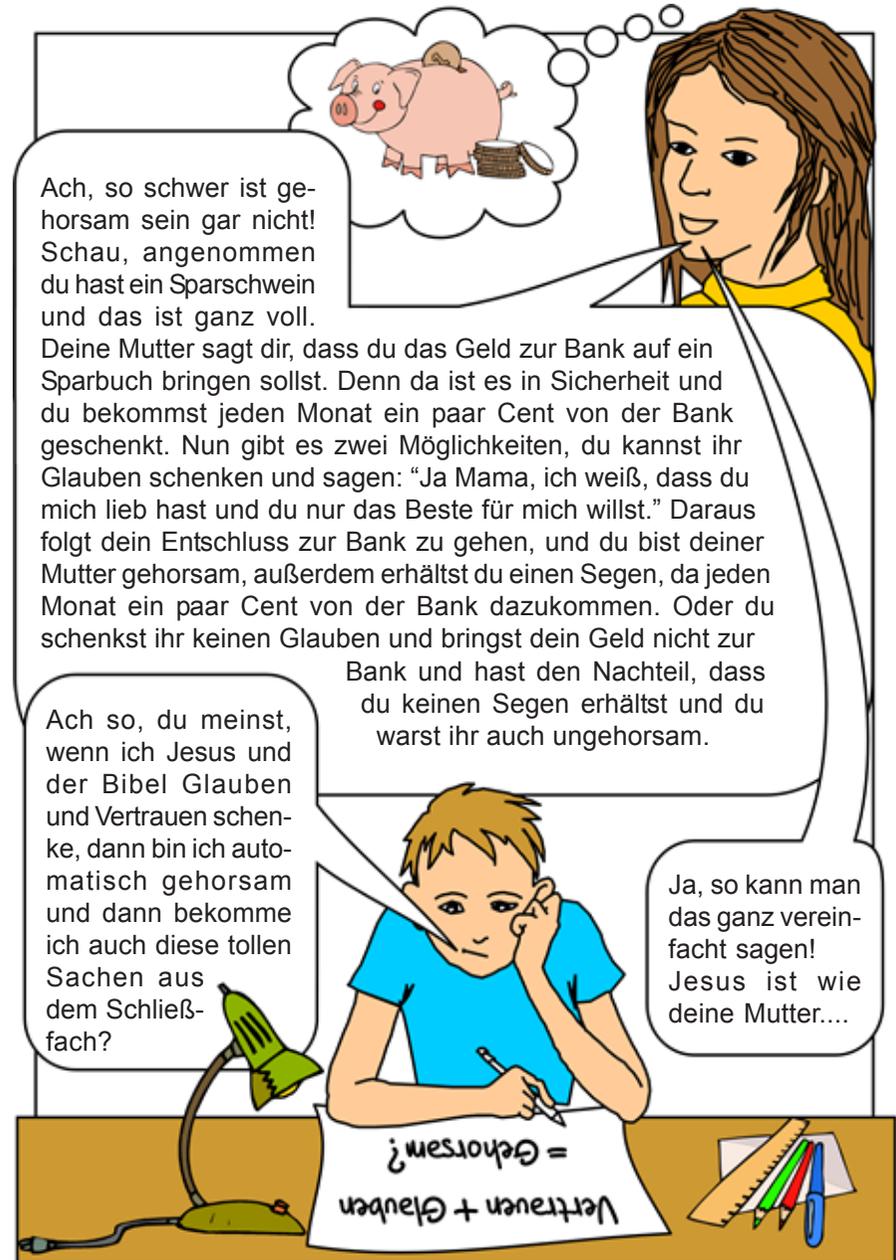
Saubere Herzen
"Weil du mir gehorsam bist, werden
dein Herz und deine Seele sauber und
rein sein!" 1.Petrus 1:22

Reiche Segnungen
"Weil du meine Gebote hältst, sollst du nie
Mangel haben!" Jesaja 1:19

Kraft zum Dienst
"Weil du auf meine Worte hörst, werde ich deinen Geist
erwecken und stärken, damit du mir gut dienen kannst."
Haggai 1:12-14



Das ist ja toll,
aber gehorsam
sein... puh



Ach, so schwer ist ge-
horsam sein gar nicht!
Schau, angenommen
du hast ein Sparschwein
und das ist ganz voll.

Deine Mutter sagt dir, dass du das Geld zur Bank auf ein Sparbuch bringen sollst. Denn da ist es in Sicherheit und du bekommst jeden Monat ein paar Cent von der Bank geschenkt. Nun gibt es zwei Möglichkeiten, du kannst ihr Glauben schenken und sagen: "Ja Mama, ich weiß, dass du mich lieb hast und du nur das Beste für mich willst." Daraus folgt dein Entschluss zur Bank zu gehen, und du bist deiner Mutter gehorsam, außerdem erhältst du einen Segen, da jeden Monat ein paar Cent von der Bank dazukommen. Oder du schenkst ihr keinen Glauben und bringst dein Geld nicht zur Bank und hast den Nachteil, dass du keinen Segen erhältst und du warst ihr auch ungehorsam.

Ach so, du meinst,
wenn ich Jesus und
der Bibel Glauben
und Vertrauen schen-
ke, dann bin ich auto-
matisch gehorsam
und dann bekomme
ich auch diese tollen
Sachen aus
dem Schließ-
fach?

Ja, so kann man
das ganz vereinfacht sagen!
Jesus ist wie deine Mutter....

Vertrauen + Glauben
= Gehorsam?

...und liebt dich über alles. Wusstest du, dass Gehorsam von dem Wort "hören" oder "auf jemanden hören" kommt? So hat Jesus dir in der Bibel Verbote und auch Gebote gegeben, nicht um dich zu ärgern, sondern damit es dir gut geht. Du kannst dich nun wie bei deiner Mutter entscheiden. Entweder schenkst du Jesus Glauben, dass das, was Er sagt, gut ist für dich oder Du schenkst Ihm keinen Glauben und hörst damit nicht auf Jesus. Das Ergebnis fällt jeweils anders aus.



Vom Öffnen und Verschließen

Es gibt viele Schlüssel in dieser Welt, aber der Schlüssel Gehorsam ist wirklich etwas ganz besonderes. Mit ihm kann man nicht nur Türen öffnen, sondern auch verschließen.

Würde sich jeder Mensch an das halten, was Jesus sagt und auch Seinen Geboten in der Bibel gehorsam sein, dann würde folgendes in der Welt passieren....



Sei du ein gutes Beispiel und fange an den Schlüssel Gehorsam einzusetzen. Wer weiß, wieviel Türen du dadurch öffnen und schließen kannst.



BIBEL-COMIC

das Buch der Bücher

Samuel, ein Junge, der hörte

Nachlesen kannst du diese Geschichte im 1.Samuel 1+2 Hanna betete und weinte vor Gott, sie wollte so gerne ein Kind bekommen. Eli, der Priester, beobachtete sie und dachte, sie wäre betrunken. "Nein, nein, ich bin nicht betrunken! Ich bin nur sehr traurig und habe all meinen Kummer Gott gesagt", sagte Hanna, als er sie ansprach. Jetzt erst sah Eli ihr trauriges Gesicht: "Geh hin in Frieden, Gott wird dein Gebet erhören", tröstete er sie. Und wirklich, nachdem sie mit ihrem Mann nach Hause gegangen war, wurde sie schwanger und ein paar Monate später kam Samuel zur Welt. Nach einigen Monaten, als Samuel schon alleine essen und sich anziehen konnte, brachte Hanna ihn zu Eli in den Tempel und sagte...



Eli's Kindern war er lieb und hielt die Gebote Gottes. Gott gefiel das und eines Tages, als alle schliefen, rief Er: "Samuel, Samuel!" Samuel



schrak hoch. Eli hatte ihn gerufen. Schnell rannte er zu ihm: "Ja Eli, was ist los?" "Mein Junge, ich habe dich nicht gerufen, lege dich



"Gott hat mein Gebet erhört und mir Samuel geschenkt. Darum gebe ich ihn dem Herrn zurück." Samuel wuchs nun im Tempel bei Eli



auf. Einmal im Jahr besuchte ihn seine Mutter und brachte ihm ein neues Gewand mit. Er war ein sehr eifriger Schüler und im Gegensatz zu



wieder hin." Dreimal ging das so. Beim dritten Mal sagte Eli: "Hör zu, wenn du wieder gerufen wirst, dann sag: 'Rede Herr, Dein Knecht hört!'"



So legte sich Samuel wieder schlafen und als Gott ihn ein viertes Mal rief, tat er das, was Eli ihm gesagt hatte. Und der Herr redete zu ihm.

Drei G's die wichtig sind für dein Leben!

Erstens, sei **ganz gehorsam** und nicht nur halb gehorsam. Wenn Petrus nur auf den See hinausgefahren wäre, aber nie das Netz ausgeworfen hätte, dann hätte er keine Fische gefangen.

Zweitens, sei **gerne gehorsam!** Glaube mir, es dauert alles doppelt und dreifach so lange, wenn du missmutig an die Sache herangehst, als wenn du es mit einem bereiteten, gehorsamen Herz tust.

Und drittens, sei **gleich gehorsam**, so wie Samuel! Stell dir vor, Samuel wäre nicht aufgestanden oder hätte beim dritten Mal gesagt: "So, nun bleib ich liegen." Er hätte doch glattweg Gott verpasst und all die Segnungen. Doch wie wunderbar, Samuel hatte es gelernt gehorsam zu sein und so durfte er sein ganzes Leben lang Gottes Segen und Hilfe erleben und wurde sehr alt, so wie Gott es in Seinen Geboten versprochen hat.

Ich habe gelernt doppelt gehorsam zu sein - so einfach geht es....

Das Gebot: "Du sollst deinen Eltern gehorsam sein!" ist das erste Gebot mit einem Versprechen und ich will dir verraten warum. Gott findet es gut dich lernen zu lassen gehorsam zu sein. Denn während du lernst deinen Eltern gehorsam zu sein, lernst du Gott gehorsam zu sein, da Er uns dieses Gebot gab. Wenn du es gelernt hast deinen Eltern gehorsam zu sein, dann hast du es auch gelernt Gott gehorsam zu sein und Gott freut sich darüber so, dass Er dir gerne etwas schenkt und Seine Versprechen einlöst. (siehe Sammelblatt)

In der nächsten Geschichte kannst du lesen, zu was Gehorsam und das Hören auf Gott, führen kann. Nimm dir ein Beispiel daran und behalte es in deinen Gedanken: "Ich möchte ganz, gerne und gleich gehorsam sein!"

Echt wahr

Jakob liebte es früh aufzustehen, die Bibel zu lesen und mit Gott zu reden. Er fragte Gott oft um Rat für Dinge, die er am Tag machen musste, bat um Bewahrung seiner Familie und dankte Gott dafür, dass Er sie immer versorgte und bewahrte.

Eines Tages redete Gott während des Gebetes zu ihm und sagte ihm, dass er am Abend zu einer bestimmten Scheune auf einem Feld gehen sollte. Er wunderte sich und dachte: 'Wieso das denn? Was soll ich da?' Aber dann überlegte er, dass Gott es ihm ja gesagt hatte und alles, was Gott einem sagt, einem zum Besten dient. Und so ging er am Abend Richtung Scheune.

Unterwegs wunderte er sich. Immer wieder traf er auf Geschwister aus seiner Kirche, die wie er den gleichen Weg zu haben schienen. Neugierig fragte er ein paar Brüder: "Was macht ihr hier?" "Das wissen wir auch nicht, Gott hat uns gesagt,

wir sollen heute abend zur Scheune kommen!", antworteten sie.

Alle waren gespannt. Was hatte Gott mit ihnen vor? In der Scheune angekommen, klärte sich das Rätsel schnell auf. Ein paar Geschwister aus Deutschland waren gekommen um ihren rumänischen Geschwistern Bibeln zu bringen, die sie über die Grenze geschmuggelt hatten. Ein Jubellied der Freude und des Dankes erscholl in der Scheune. Freude darüber, dass sie endlich ein paar Bibeln hatten und Dank, dass Gott jeden einzelnen persönlich zu diesem Gottesdienst versammelt hatte.

Die deutschen Geschwister erzählten bei ihrer Rückkehr, dass dies einer der bewegendsten und gewaltigsten Gottesdienste war, den sie je erlebt hatten. nach einer wahren Begebenheit



Der Gute Hirte

Jesus wird auch als "Guter Hirte" bezeichnet. Das ist ein schönes Beispiel. Ein guter Hirte liebt seine Schafe über alles und versucht sie von allen Gefahren fernzuhalten und zu beschützen, deshalb sind sie oft von einem Zaun umgeben. Dieser schützt die Schafe davor in eine unbekannte Gefahr zu laufen und gleichzeitig schützt er die Schafe vor wilden Tieren. Ein Hirte sorgt dafür, dass seine Schafe immer auf den saftigsten Wiesen sind.

Jesus ist unser guter Hirte und wir sind die Schafe. Die zehn Gebote, die in der Bibel stehen, sind z.B. für uns wie ein Zaun. Sie sollen uns schützen, damit wir uns nicht gegenseitig weh tun. Wenn du z.B. stiehst, dann hast du ein schlechtes Gewissen und Angst erwischt zu werden, und der Bestohlene ist traurig.

Jesus meint es gut mit uns und möchte, dass es Seinen Schäfchen am Besten geht. Deshalb legt Er so viel Wert darauf, dass wir Ihm und Seinem Wort, der Bibel, gehorsam sind. Denn dann geht es uns selber und unseren Mitmenschen gut.



Gott ist ein Belohner

In diesem Vers sehen wir zum Abschluss noch einmal, wie wichtig es ist, dass wir Gott Glauben schenken. Wenn wir nicht an Gott und Sein Wort, die Bibel, glauben und darauf hören, können wir Ihm nicht gefallen und werden, wie Tabea in ihrem Traum, keinen Zutritt in das Himmelreich bekommen. Aber wenn wir an Gott glauben, dann dürfen, ja sollen wir auch glauben, dass Er uns belohnen wird. Gott liebt dich und Er will dich gerne belohnen! Er freut sich, wenn Er dir etwas schenken kann und du darfst dich darauf verlassen, dass Er Seine Versprechen einhält! Bereits hier auf Erden wird Er dir jeden Tag helfen und einmal wird Er wiederkommen und alle, die Ihm und



Seinem Wort gehorsam waren, zu sich in den Himmel mitnehmen. Und Er verspricht dir: "Dort wird es keinen Streit, keinen Krieg und keine Tränen mehr geben!"



Nachwort

Du hast in dieser Kids-News einiges über Gehorsam erfahren. Dass er ein Schlüssel ist um Segen von Gott zu bekommen und dass man damit auch Frieden in die Welt bringen kann. Über Gehorsam lässt sich sicher noch viel mehr schreiben, aber das will ich gar nicht. Sondern ich möchte dich ermutigen anzufangen gehorsam zu sein. Fange mit kleinen Dingen an, indem du z.B. die Aufgaben, die du im Haushalt hast, z.B. aufräumen, ohne Widerrede erledigst und auf das hörst, was deine Eltern sagen und indem du auf Gott hörst und z.B. nicht mehr lügst, sondern ehrlich bist. Ich verspreche dir, Gott wird dir dabei helfen und du wirst erleben, gehorsam zu sein macht Freude und bringt Segen!
Deine Schwester Rahel und KLMJ-Team

Impressum

Die Zeitung KIDS-NEWS erscheint mehrmals im Jahr und wird vom KLMJ kostenlos verbreitet.

Kontaktadresse:

Rahel Gebhardt, Kursdorfer Weg 10, 04205 Leipzig
Telefon: 03 41/4 219 232 | E-Mail: Rahel@kids-web.org

Unterstützung:

Am wichtigsten ist uns, daß wir Menschen haben, die uns im Gebet tragen und für die Kinder beten, die wir durch die KIDS-NEWS und die Homepage erreichen. Wenn es Gott jemanden auf's Herz legt unsere Arbeit finanziell zu unterstützen, kann untenstehende Bankverbindung genutzt werden. Jede Spende wird zu 100% für die Kinder- und Jugendarbeit genutzt. (Leider können wir keine gültige Spendenbescheinigung für das Finanzamt ausstellen.)
Gebhardt|Postbank Leipzig|BLZ 86010090|Konto 142527-907

Copyright liegt bei unserem HERRN JESUS CHRISTUS!
Kostenlose Weiterverbreitung erwünscht!

Nachdruck darf nur kostenlos erfolgen, zu Rückfragen siehe Adresse oben.
Auf Erden rechtlich verantwortlich © 1999-2005 KLMJ

KOMISCH IST...

...dass es uns einfacher fällt etwas Schlechtes mitzumachen und es uns schwer fällt uns auf die Seite des Guten zu stellen um Gottes Wort gehorsam zu sein.

Kontaktadresse

Wenn du ein Problem hast und dich mal 'ausreden' möchtest, etwas wissen möchtest über die KIDS-NEWS und uns oder uns einfach mal so schreiben möchtest, kannst du uns erreichen per....

E-mail Rahel@kids-web.org

Post Rahel Gebhardt
Kursdorfer Weg 10
04205 Leipzig

Telefon 0341/4219232



KIDS-NEWS
6. Jahrgang 2005/2

Lösungen

Auflösung von Seite 4-5:

1 ADAM, 2 UNORDNUNG, 3 DEMUT, 4 ERDE,
5 IGEL, 6 MOND, 7 UNTERRICHTET, 8 EI,
9 LADE, 10 HUT, 11 VOGEL, 12 BAUM,
13 DAUMEN, 14 MEER, 15 GOTT,
16 SONNENBLUME, 17 UNSTRAEFLICH,
18 DACH, 19 GEBOTE

Lösungssatz: Ehre deinen Vater und deine Mutter damit du lange lebst und es dir gut geht.

Auflösung von Seite 9:

Ihr seid meine Freunde... wenn ihr alles tut was ich euch befehle. Johannes 15:14

Gehorsam

ist der Schlüssel für



- ▶ ewiges Leben
- ▶ saubere Herzen
- ▶ reiche Segnungen
- ▶ Kraft zum Dienst
- ▶ die Gegenwart des Heiligen Geistes

genauere Informationen können eingesehen werden unter
Johannes 8:51 / 1.Petrus 1:22 / Jesaja 1:19 / Haggai 1:12-14 / Apostelgeschichte 5:32

Klicke auf die Karte um zurückzukehren!